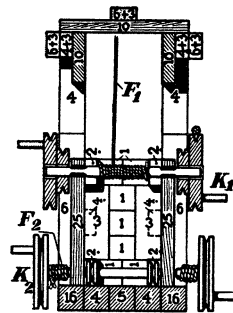
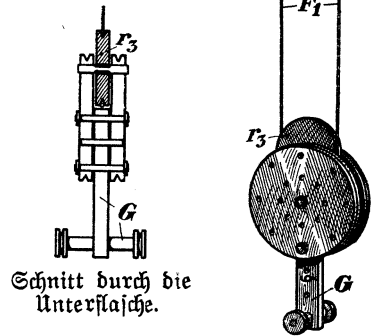
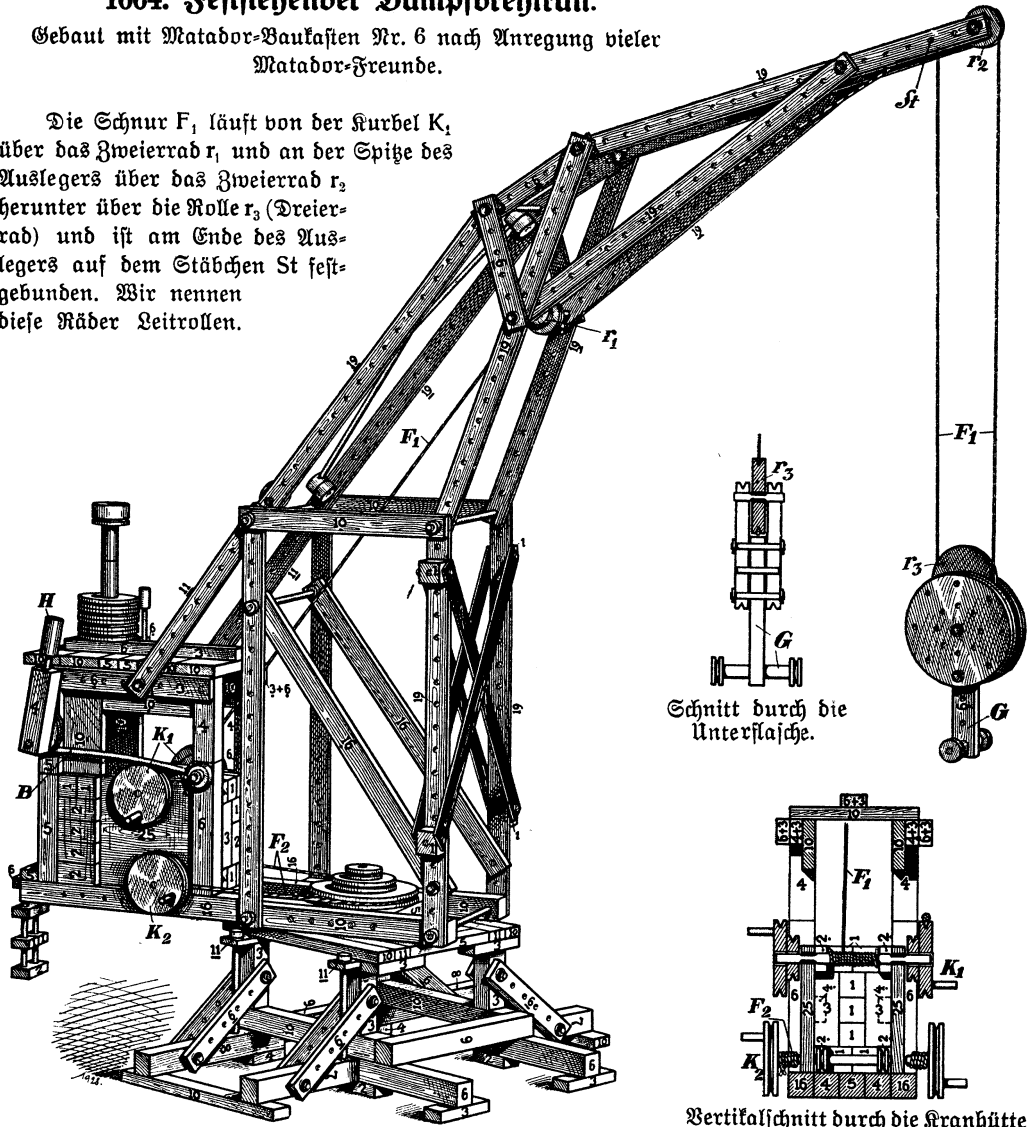


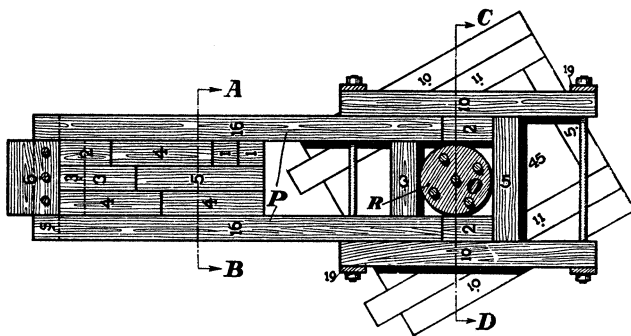
### 1004. Feststehender Dampfdrehkran.

Gebaut mit Matador-Baukasten Nr. 6 nach Anregung vieler Matador-Freunde.

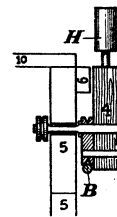
Die Schnur  $F_1$  läuft von der Kurbel  $K_1$  über das Zweierad  $r_1$  und an der Spitze des Auslegers über das Zweierad  $r_2$  herunter über die Rolle  $r_3$  (Dreierad) und ist am Ende des Auslegers auf dem Stäbchen  $St$  festgebunden. Wir nennen diese Räder Seitrollen.



Vertikalschnitt durch die Kranhütte. Mit der Lasthebe-Kurbel  $K_1$  und Kran-schwenk-Kurbel  $K_2$ .



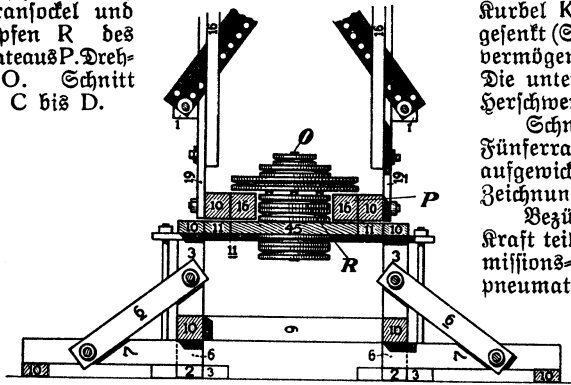
Der Aufbau des Kranplateaus  $P$  mit Drehzapfen  $R$ . Drehmittel  $O$ .



Schnitt durch Bremshebel  $H$  und Stäbchen  $B$ .

Man achte auf die exzentrische Anordnung des Zweierrades.

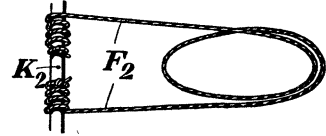
Vertikalschnitt durch den Kransockel und Drehzapfen R des Kranplateaus P. Drehmittel O. Schnitt nach C bis D.



Von der Kranhütte aus werden mit der Kurbel  $K_1$  die Lasten gehoben, beziehungsweise gesenkt (Sehnur  $F_1$ ). Mit Hebel H und Stäbchen B vermögen wir diese Haspelachse abzubremfen. Die untere Kurbelachse  $K_2$  dient zum Hin- und Herschwenken des Kranarmes. (Ausleger.)

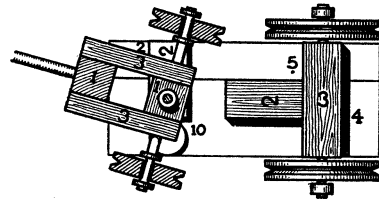
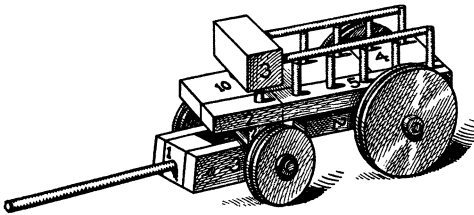
Sehnur  $F_2$ . Wie diese Sehnur um das feste Fünfferrad herumgelegt und auf die Achse  $K_2$  aufgewickelt wird, ersehen wir aus untenstehender Zeichnung.

Bezüglich der zur Hebung angewendeten Kraft teilen wir die Krane ein für Hand-, Transmissions-, Dampf-, hydraulischen, elektrischen und pneumatischen Betrieb.



### 1010. Bauernwagen.

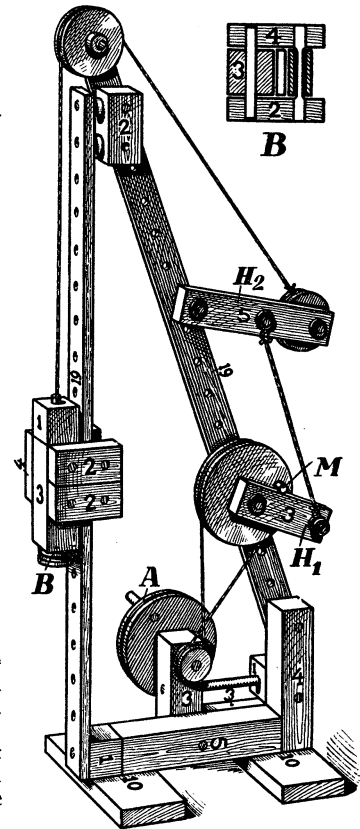
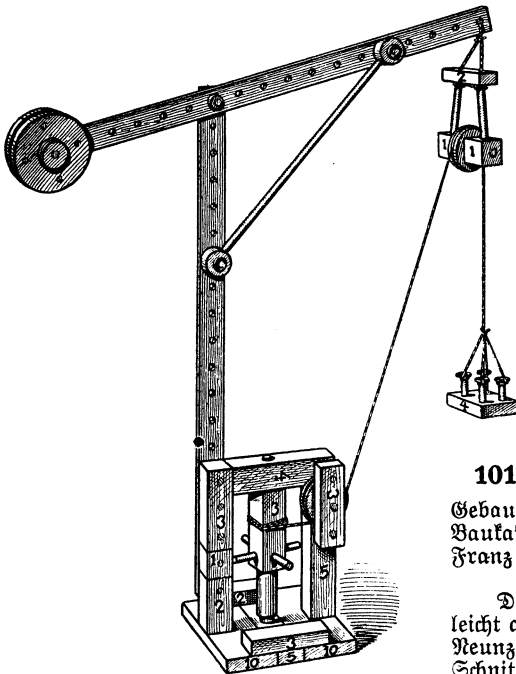
Gebaut mit Matador-Baukasten Nr. 0 von Helmut Sietmann, Rüttingen, D. R.



Untersicht des Wagens.

### 1008. Bauaufzug.

Gebaut mit Matador-Baukasten Nr. 1 nach der Einsetzung von Pühringer Karl, Kirchdorf a. d. R.



### 1011. Ramme.

Gebaut mit Matador-Baukasten Nr. 1 von Franz Robotny, Wien X.

Der Vär B gleitet leicht auf der senkrechten Neunzehnerstrobe. (Siehe Schnitt oben rechts.)